

<b>Produktprofil</b>	
Name des Fonds	HI-Global Markets Long/Short-Fonds
ISIN	DE000A0M2QL9
Anlageuniversum	Aktien weltweit
Benchmark	1M-Euribor + 200 Basispunkte p.a.
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	03/12/07
Fondsvolumen (alle Anteilsklassen)	EUR 85.62 m per 31/08/13
Management Fee	0.95 % + Performance Fee 25 %
TER	1.04 %
Fondsmanager	Martin Efferz
Gesellschaft	Helaba Invest KAG mbH
Internet	www.helaba-invest.de
<b>Anlegerprofil</b>	
Anlagehorizont	mittelfristig (3-5 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Geldmarkt + 200 bp p.a.
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

## TELOS-Kommentar

Der *HI-Global Markets Long/Short-Fonds* ist ein Long/Short Aktienfonds, der durch Derivateinsatz geprägt ist. Die Portfoliokonstruktion erfolgt auf Basis quantitativer Modelle. Subjektive Einschätzungen finden keinerlei Berücksichtigung und ein Ermessensspielraum für das Fondsmanagement ist bewusst nicht vorgesehen. Das primäre Ziel des Fonds besteht darin, unabhängig von der Entwicklung an den globalen Aktienmärkten eine positive Wertentwicklung im Portfolio zu erreichen. Das daraus abgeleitete Performanceziel lautet: Geldmarkt + 200 Basispunkte. Eine hohe Stabilität der Erträge verleiht dem Ansatz auf mittlere Sicht einen Absolute Return Charakter.

Das Basisinvestment des Fonds besteht aus Pfandbriefen und kurz laufenden Euro-Anleihen mit bester Bonität, mit denen durch entsprechende Kupons ein ordentlicher Ertrag erzielt wird. Das Basisportfolio hat eine Zielduration von kleiner einem Jahr (geldmarktnah). Kern der Investmentstrategie des Fonds bildet die Kombination verschiedener Alphaquellen im internationalen Aktienmarkt. Kombiniert werden ein Multifaktormodell mit antizyklischen Signalen kurzfristiger Natur und Optionsstrategien. Die Umsetzung der diversifizierten Alpha-Strategien erfolgt ausschließlich mittels liquider Futures und Optionen. Das maximale Aktienexposure liegt bei +/- 125 % (effektiv +/- 90 %). Laut Simulation vom Fondsmanagement beläuft sich die durchschnittliche Netto-Aktienquote auf 3.2 %.

Zum 30.03.2009 wurde der seit Auflegung in 2007 geltende Investmentprozess, bestehend aus einem Rententrendfolgemodell und den Multifaktorprognosemodellen für Aktien, umgestellt, so dass ausschließlich die Assetklasse Aktien abgebildet wurde und zwei weitere aktienbasierte Strategiekomponenten (Antizyklus und Optionsstrategie) hinzugefügt wurden.

Das Multifaktormodell ist ein Mehrfaktor-Asset-Allokation Modell für weltweite Aktienmärkte. Das Modell identifiziert anhand der jüngsten Vergangenheit Faktoren, die die Performance des jeweiligen Marktes erklären und zur Prognose verwendet werden können. Es erfolgt eine monatliche Aktualisierung des Faktormodells. Das maxi-

male monatliche Exposure durch die Multifaktorstrategie liegt +/- 25 %. Das Signal für eine Long- oder Short-Positionierung für die verschiedenen Aktienmärkte wird auf monatlicher Basis generiert. Um in Aktienmärkten auch von sehr kurzfristigen Marktbewegungen profitieren zu können, wird der Investmentprozess zusätzlich um eine „antizyklische Komponente“ ergänzt. Dabei erfolgt eine tägliche Signalüberprüfung. Ziel der antizyklischen Strategie ist es, in einem intakten Trend die Übertreibungen zu identifizieren. Für plötzliche Trendwechsel existiert ein Stop-Loss. Zusätzlich werden weitere Trendwende-Indikatoren eingebaut, die dafür sorgen, dass die Antizyklus temporär nicht zum Einsatz kommt (evtl. Aussetzung über 20 Tage). So vermeidet man Fehlsignale. Maximales temporäres Exposure durch Antizyklus liegt bei +/- 50 %. Darüber hinaus können durch Optionsstrategien zusätzliche Erträge für den Fonds generiert werden. Die Optionsstrategien (Straddles und Strangles) werden mit an der CBOE gehandelten Indexoptionen auf den S&P 500 umgesetzt. Das Tail-Risiko der Optionsstrategie wird mittels eines Risikoindikatoren aktiv gesteuert. Maximales temporäres Exposure durch die Optionsstrategie liegt bei +/- 50 %. Die Alphaquellen Multifaktor und Optionsstrategien verfügen über einen impliziten (ergeben sich aus den Modellen) Stop-Loss. Bei der Antizyklus ist ein expliziter Stop-Loss definiert.

Aufgrund des quantitativen Ansatzes erfolgt beim *HI-Global Markets Long/Short-Fonds* kein direkter Kontakt zu den Anbietern. Sekundäres Research spielt keine Rolle im Investmentprozess. Alle im Investmentprozess herangezogenen Modelle wurden intern entwickelt und unterliegen einer kontinuierlichen Beobachtung auf mögliche Optimierungs- und Verbesserungspotenziale.

Über die letzten 3 Jahre beläuft sich die annualisierte Performance auf 3.52 %. Das Risikomanagement durch die Diversifikation der verschiedenen Derivatestrategien sorgt für einen mäßigen Drawdown von 3.34 % auf 3-Jahressicht.

Der *HI-Global Markets Long/Short-Fonds* erhält die Bewertung **AAA-**.

## Investmentprozess

Der *HI-Global Markets Long/Short-Fonds* wird von *Helaba Invest KAG mbH* gemanagt. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidung trägt der Fondsmanger und Leiter der Gruppe „Quantitative Strategien“ *Martin Efferz*. Insgesamt sind zehn Mitarbeiter von *Helaba Invest* (Asset Management Konzeption und Trading Desk) in den Investmentprozess involviert.

Das *Global Markets Long/Short-Konzept* ist ein Ansatz für ein global ausgerichtetes Aktienportfolio mit einer breiten Diversifikation. Grundsätzlich wird erstmals im Rahmen eines Basisportfolios in verzinsliche Wertpapiere investiert, die dem Anleger eine Ausschüttung von hohen ordentlichen Erträgen bieten. Das Basisportfolio dient primär der Liquiditätshinterlegung für Marginverpflichtungen. Der Investmentprozess des *HI-Global Markets Long/Short-Fonds* ist quantitativ getrieben. Dabei werden drei unterschiedliche derivative Strategien (Multifaktor, Antizyklus, Optionen) eingesetzt, die für eine Diversifikation über Strategien sorgen. Der Fonds strebt an, sowohl von steigenden als auch fallenden Aktienmärkten zu profitieren und eine über dem Geldmarktsatz liegende Rendite in der Höhe von 200 Basispunkten zu erzielen. Das Multifaktormodell ist ein Mehrfaktor-Asset-Allokation Modell. Das Modell identifiziert anhand der jüngsten Vergangenheit Faktoren, welche die Performance des jeweiligen Marktes im Folgemonat determinieren. Rund 2.000 Parameter werden einbezogen, von ökonomischen Faktoren wie Inflation, Zinskurven, Konjunkturindikatoren und Preisveränderungen bis zu den entsprechenden Marktdaten über verschiedene Perioden. Als Datenbasis dafür gelten Thomson Financial, Datastream, Bloomberg und Consensus Economics. Hiervon kommen jeweils 250 Faktoren in die Vorauswahl, von welcher es bis zu 15 Indikatoren in die engere Auswahl schaffen. Am Ende stehen für das Multifaktor-Modell bis zu 5 Faktoren mit hoher Prognosekraft. In einer multiplen linearen Regressionsanalyse werden monatlich rollierend statistische Zusammenhänge berechnet und Schätzer für den Folgemonat ermittelt. Der Prozess der Prognoseerstellung unterliegt einem monatlichen Monitoringprozess, so dass sich die

## Qualitätsmanagement

Die Risikokontrolle und das Qualitätsmanagement sind integraler Bestandteil des Investmentprozesses. Die Einhaltung aller gesetzlichen, vertraglichen und fondsspezifischen Anlagegrenzen wird vor Order-Ausführung anhand des zum Einsatz kommenden Front-to-Back-Office-Systems *Xentis* kontrolliert. Darüber hinaus erfolgt täglich eine weitere automatisierte Überprüfung durch das vom Portfoliomanagement unabhängige Fondscontrolling. Grundsätzlich wird das Risiko im *HI-Global Markets*

## Team

Die Gesamtverantwortung für die Portfoliokonstruktion und den Investmentprozess liegt bei *Martin Efferz*. Die in 2011 durchgeführte Umstrukturierung im Asset Management (die Funktionen der Fondsmanger stehen jetzt losgelöst von Einzelmärkten im Vordergrund) hat zu einer deutlichen Erhöhung der Effizienz geführt. Dabei bringen sich die Fondsmanger im Rahmen der Entwicklung in den Investmentprozess, die Umsetzung sowie die Kundenbetreuung ein. Schließlich wurde eine Schärfung des Profils der *Helaba Invest* als quantitativer regelba-

Factor- und Modellselektion flexibel an sich verändernde Rahmenbedingungen anpassen kann. Es erfolgt eine monatliche Selektion des Faktormodells („lernendes Modell“). Die Risikoprämien lassen sich über die historischen Volatilitäten erfassen. Davon ausgehend wird eine Verteilung von Risikobeiträgen vorgenommen: Je größer die Volatilität eines Marktsegmentes, desto kleiner der Anteil. Je geringer die Korrelation, desto größer der Anteil. Das geschieht in einer Matrix über alle acht Märkte hinweg. Das maximale monatliche Exposure durch die Multifaktorstrategie liegt +/- 25 %. Die Antizyklus-Komponente als zweite Alphaquelle ermöglicht eine zeitnahe Erkennung von Überreaktionen auf dem Aktienmarkt. Diese Situationen sollten gewinnbringend umgesetzt werden. Dabei wird immer in Übereinstimmung mit dem langfristigen Trend gehandelt. Bei einem Trendbruch im jeweiligen Markt wird eine bestehende Position vorzeitig geschlossen (Stop-Loss beim Trendwechsel). Zum anderen arbeitet das Fondsmanagement mit zusätzlichen Trendwende-Indikatoren, die temporär die Umsetzung antizyklischer Signale aussetzen. Das maximale temporäre Exposure durch Antizyklus liegt bei +/- 50 %. Als Optionsstrategien werden „Straddles“ und „Strangles“ vom Fondsmanagement eingesetzt. Der rollierende Charakter der Carry-Strategien sorgt dafür, dass hohe Prämieinnahmen Verluste kompensieren sollten. Das Tail-Risiko der Optionsstrategie wird mittels eines Risikoindikatoren aktiv gesteuert. Das maximale temporäre Exposure durch Optionsstrategien liegt bei +/- 50 %.

Die Signale werden von dem Fondsmanger des *HI-Global Markets Long/Short-Fonds* mittels eines standardisierten Verfahrens der Global Markets-Zentralsteuerung gemeldet. Die Umsetzung der Derivatestrategien erfolgt ausschließlich mittels liquider Futures und Optionen. Im Einzelfall sind dies der Euro Stoxx 50-Future, der FTSE 100-Future, der Swiss Market Index-Future, der FTSE/JSE TOP 40-Future, der S&P 500-Mini-Future, der S&P/TSX 60-Future, der TOPIX-Future und der SPI 200-Future.

*Long/Short-Fonds* nicht aktiv gesteuert. Jedoch wird durch den hohen Diversifikationsgrad ein angemessenes Risiko-profil erzeugt. Historisch weist der Fonds eine Volatilität von 3-4 % auf. Zusätzlich werden auf Schlusskursbasis automatisiert eine Performance-Attribution berechnet und der Performanceverlauf ggü. Benchmark Risikogrößen wie z. B. Maximum Drawdown etc. überprüft. Auch P/Ls der einzelnen Derivatestrategien werden real-time kontrolliert.

sierter Asset Manager erreicht. Die im Investmentprozess involvierten sechs Mitarbeiter der Gruppe „Quantitative Strategien“ verfügen alle über einen akademischen Abschluss - schwerpunktmäßig im Bereich (Wirtschafts-) Mathematik - und darüber hinaus zum Teil auch über relevante Zusatzqualifikationen. Ein wichtiges Kriterium für den weiteren beabsichtigten Ausbau des Fondsmanagement-Teams besteht darin, dass neue Mitarbeiter über Qualifikationen und Erfahrungen hinsichtlich der Steuerung quantitativer Modelle verfügen.

## Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Volatilität)	Länderallokation
Aktienmarkt (Niveau)	Assetgewichtung
Länderrisiko	Leverage
Konjunktur	Kassenhaltung
Kurzfristige Zinsen (Niveau)	Leverage

## Produktgeschichte (die Performancereihe geht auf 30.03.2009 wegen Umstellung des Investmentprozesses zurück)

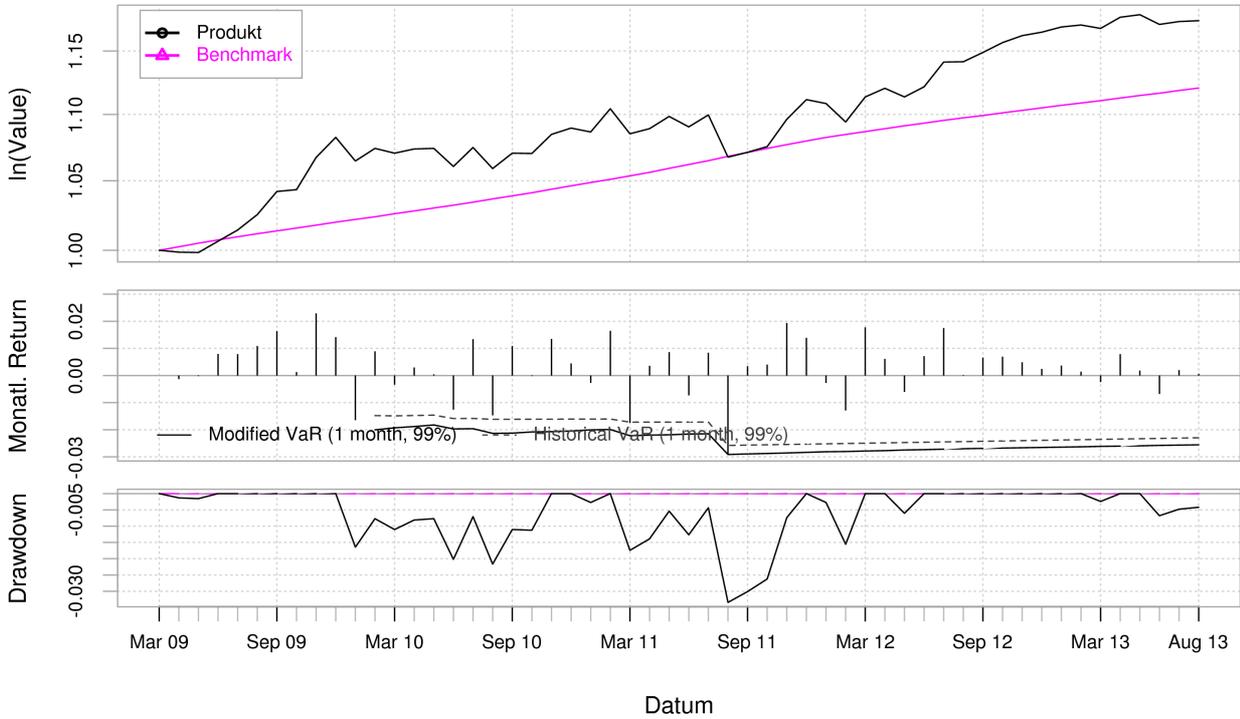
### Monatliche Returns

	2009	2010	2011	2012	2013
Jan	-	-1.6	-0.3	-0.3	0.4
Feb	-	0.9	1.6	-1.3	0.1
Mrz	-	-0.3	-1.7	1.8	-0.2
Apr	-0.1	0.3	0.4	0.6	0.8
Mai	-0.0	0.0	0.9	-0.6	0.2
Jun	0.8	-1.3	-0.7	0.7	-0.7
Jul	0.8	1.3	0.8	1.8	0.2
Aug	1.1	-1.5	-2.9	0.0	0.1
Sep	1.6	1.1	0.3	0.7	-
Okt	0.1	-0.0	0.4	0.7	-
Nov	2.3	1.3	1.9	0.5	-
Dez	1.4	0.4	1.4	0.2	-
<b>Produkt</b>	<b>8.2</b>	<b>0.7</b>	<b>2.0</b>	<b>4.8</b>	<b>0.8</b>
<b>Benchmark</b>	<b>2.0</b>	<b>2.6</b>	<b>3.2</b>	<b>2.3</b>	<b>1.4</b>

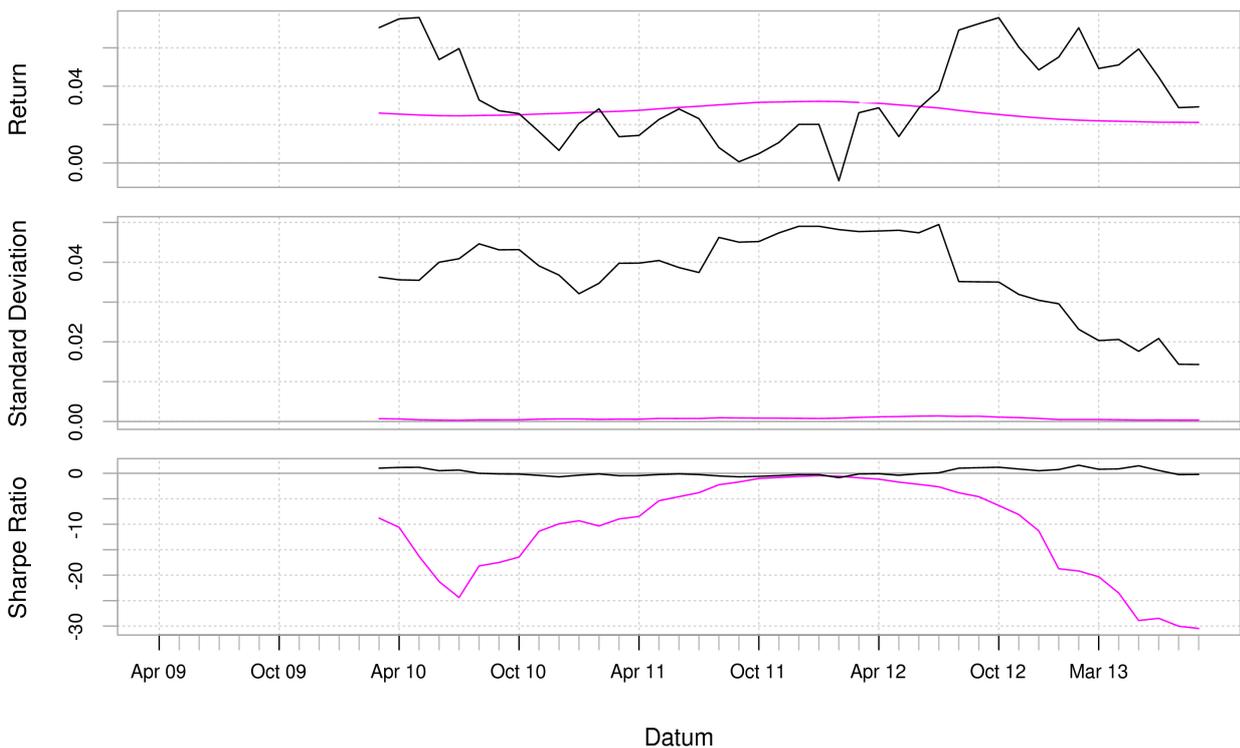
Statistik per Ende Aug 13	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
Performance (annualisiert)	0.60%	2.92%	4.90%	3.52%
Volatilität (annualisiert)	1.70%	1.43%	2.69%	3.43%
Sharpe-Ratio	-0.48	1.04	1.25	0.45
bestes Monatsergebnis	0.79%	0.79%	1.94%	1.94%
schlechtestes Monatsergebnis	-0.68%	-0.68%	-1.29%	-2.92%
Median der Monatsergebnisse	0.12%	0.22%	0.35%	0.36%
bestes 12-Monatsergebnis		2.92%	7.57%	7.57%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		2.92%	2.88%	-0.93%
Median der 12-Monatsergebnisse		2.92%	5.52%	2.92%
längste Verlustphase	3	3	3	9
maximale Verlusthöhe	-0.68%	-0.68%	-1.56%	-3.34%

Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)	
Jensen Alpha	0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	0.01
Beta	0.70
R-squared	0.00
Korrelation	0.03
Tracking Error	0.03
Active Premium	0.01
Information Ratio	0.26
Treynor Ratio	0.02

**Performance**

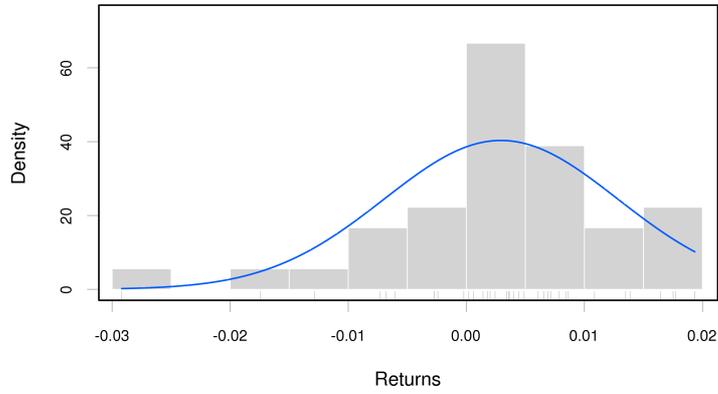


**Rollierende 12-Monats- Performance**



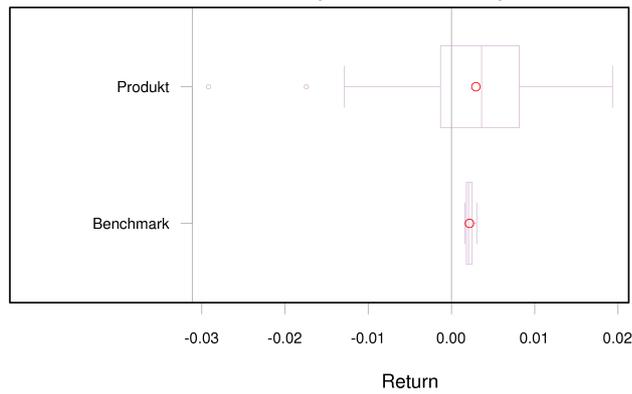
**Histogramm der monatlichen Returns**

(letzte 36 Monate)



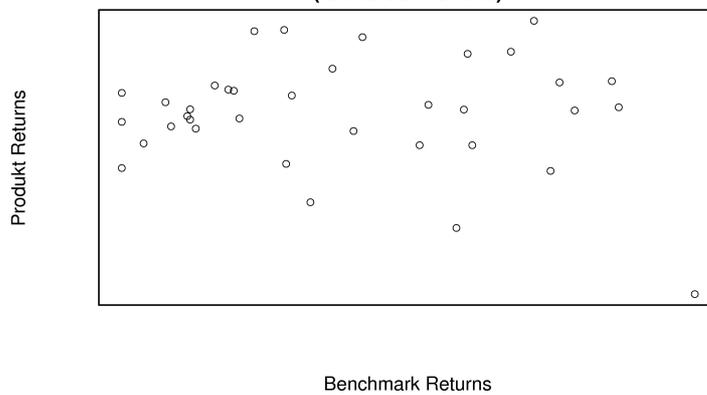
**Boxplot der monatlichen Returns**

(letzte 36 Monate)



**Marktphasenabhängiges Beta der monatlichen Returns**

(letzte 36 Monate)



## Erläuterungen

### TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamttrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf [FRED](#) veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

**Beta** ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

**R<sup>2</sup>** ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichem Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



**AAA-**  
09/2013

## HI-Global Markets Long/Short-Fonds

### **Kontakt**

TELOS GmbH  
Kirchgasse 2  
D-65185 Wiesbaden  
[www.telos-rating.de](http://www.telos-rating.de)

Telefon: +49-611-9742-100  
Telefax: +49-611-9742-200  
E-Mail: [tfr@telos-rating.de](mailto:tfr@telos-rating.de)